

Institut für Multimediales Öffentliches Recht

Repetitorium Öffentliches
Recht I

WS 2008/09

MMag. Renate Fuchs

Fachprüfung ÖR I

02.07.08

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Frau Helene H
Rosenweg1
Hagenberg/Oö

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Frau Helene H
Rosenweg1
Hagenberg/Oö

Linz, 12. 09.2008

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Frau Helene H
Rosenweg1
Hagenberg/Oö

Linz, 12. 09.2008

B E S C H E I D

Über Ihren Antrag vom 9. Juni 2008 auf Bewilligung der freiberuflichen Ausübung des Hebammenberufes gem § 19 Abs 2 HebG ergeht vom oberösterreichischen Landeshauptmann als zuständige Behörde I. Instanz in der mittelbaren Bundesverwaltung folgender

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Frau Helene H
Rosenweg1
Hagenberg/Oö

Linz, 12. 09.2008

B E S C H E I D

Über Ihren Antrag vom 9. Juni 2008 auf Bewilligung der freiberuflichen Ausübung des Hebammenberufes gem § 19 Abs 2 HebG ergeht vom oberösterreichischen Landeshauptmann als zuständige Behörde I. Instanz in der mittelbaren Bundesverwaltung folgender

S p r u c h

...

Begründung

B e g r ü n d u n g

I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:

....

B e g r ü n d u n g

I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:

....

II. Die Behörde hat Beweis erhoben durch:

B e g r ü n d u n g

I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:

....

II. Die Behörde hat Beweis erhoben durch:

PV, Geburtsurkunde, „diplôme de sage-femme“, franz. Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnis des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz, Strafregisterauszug, Meldezettel, hausärztliches Gutachten;

B e g r ü n d u n g

I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:

....

II. Die Behörde hat Beweis erhoben durch:

PV, Geburtsurkunde, „diplôme de sage-femme“, franz. Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnis des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz, Strafregisterauszug, Meldezettel, hausärztliches Gutachten;

Beweiswürdigung:

B e g r ü n d u n g

I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:

....

II. Die Behörde hat Beweis erhoben durch:

PV, Geburtsurkunde, „diplôme de sage-femme“, franz. Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnis des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz, Strafregisterauszug, Meldezettel, hausärztliches Gutachten;

Beweiswürdigung: Der ermittelte Sachverhalt ergab sich widerspruchsfrei aus den Beweismitteln.

B e g r ü n d u n g

I. Nach dem durchgeführten Ermittlungsverfahren steht folgender Sachverhalt fest:

....

II. Die Behörde hat Beweis erhoben durch:

PV, Geburtsurkunde, „diplôme de sage-femme“, franz. Staatsbürgerschaftsnachweis, Dienstzeugnis des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Linz, Strafregisterauszug, Meldezettel, hausärztliches Gutachten;

Beweiswürdigung: Der ermittelte Sachverhalt ergab sich widerspruchsfrei aus den Beweismitteln.

III. Rechtliche Beurteilung

....

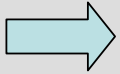
III. Rechtliche Beurteilung

III. Rechtliche Beurteilung

Zulässigkeit:

III. Rechtliche Beurteilung

Zulässigkeit:

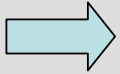


§ 19 Abs 2

„die freiberufliche Ausübung bedarf einer
Bewilligung....“

III. Rechtliche Beurteilung

Zulässigkeit:



§ 19 Abs 2

„die freiberufliche Ausübung bedarf einer
Bewilligung....“

III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

- Eigenberechtigung (Z 1)
- Qualifikationsnachweis (Z 2)
- Vertrauenswürdigkeit (Z 3)
- gesundheitliche Eignung (Z 4)
- Beschäftigungsnachweis (Z 5)

III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

- Eigenberechtigung (Z 1)
- Qualifikationsnachweis (Z 2)
- Vertrauenswürdigkeit (Z 3)
- gesundheitliche Eignung (Z 4)
- Beschäftigungsnachweis (Z 5)

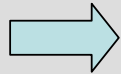
kumulativ

III. Rechtliche Beurteilung

Eigenberechtigung (Z 1)

III. Rechtliche Beurteilung

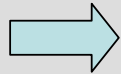
Eigenberechtigung (Z 1)



volle Handlungsfähigkeit

III. Rechtliche Beurteilung

Eigenberechtigung (Z 1)



volle Handlungsfähigkeit



III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

- Eigenberechtigung (Z 1)
- Qualifikationsnachweis (Z 2)
- Vertrauenswürdigkeit (Z 3)
- gesundheitliche Eignung (Z 4)
- Beschäftigungsnachweis (Z 5)

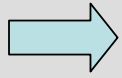


III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)

III. Rechtliche Beurteilung

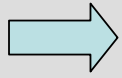
Qualifikationsnachweis (Z 2)



§ 11 Abs 1 Z 1- 3

III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)

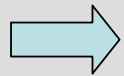


§ 11 Abs 1 Z 1- 3

x

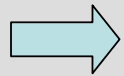
III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)



§ 11 Abs 1 Z 1- 3

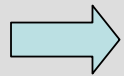
✘



§ 12 Abs 2

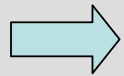
III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)

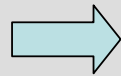


§ 11 Abs 1 Z 1- 3

✘



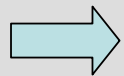
§ 12 Abs 2



Verordnung

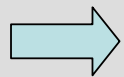
III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)

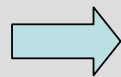


§ 11 Abs 1 Z 1- 3

✘



§ 12 Abs 2



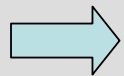
Verordnung

Staatsangehörigkeit
einer Vertragspartei
des EWR-Abkommens

diplome de sage-femme

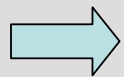
III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)

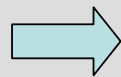


§ 11 Abs 1 Z 1- 3

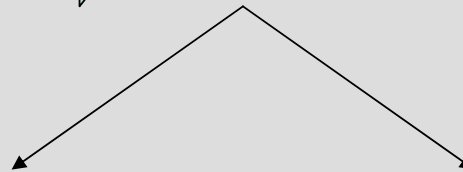
✘



§ 12 Abs 2



Verordnung



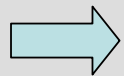
Staatsangehörigkeit
einer Vertragspartei
des EWR-Abkommens



diplome de sage-femme

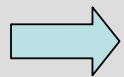
III. Rechtliche Beurteilung

Qualifikationsnachweis (Z 2)

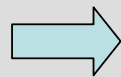


§ 11 Abs 1 Z 1-3

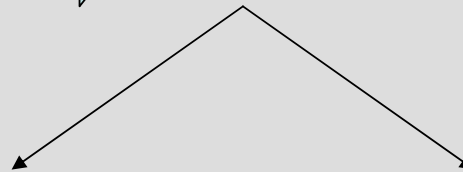
✘



§ 12 Abs 2



Verordnung



Staatsangehörigkeit
einer Vertragspartei
des EWR-Abkommens



diplome de sage-femme



III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

→ Eigenberechtigung (Z 1)



→ Qualifikationsnachweis (Z 2)



→ Vertrauenswürdigkeit (Z 3)

→ gesundheitliche Eignung (Z 4)

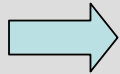
→ Beschäftigungsnachweis (Z 5)

III. Rechtliche Beurteilung

Vertrauenswürdigkeit (Z 3)

III. Rechtliche Beurteilung

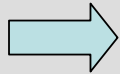
Vertrauenswürdigkeit (Z 3)



liegt vor, wenn die Behörde in Hinblick auf die Persönlichkeit der Antragstellerin unter Berücksichtigung ihres bisherigen Gesamtverhaltens darauf vertrauen kann, dass die Antragstellerin die maßgeblichen Vorschriften des HebG einhält und diesen Beruf ordnungsgemäß ausüben wird

III. Rechtliche Beurteilung

Vertrauenswürdigkeit (Z 3)

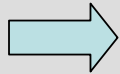


liegt vor, wenn die Behörde in Hinblick auf die Persönlichkeit der Antragstellerin unter Berücksichtigung ihres bisherigen Gesamtverhaltens darauf vertrauen kann, dass die Antragstellerin die maßgeblichen Vorschriften des HebG einhält und diesen Beruf ordnungsgemäß ausüben wird

→ Prognoseentscheidung

III. Rechtliche Beurteilung

Vertrauenswürdigkeit (Z 3)



liegt vor, wenn die Behörde in Hinblick auf die Persönlichkeit der Antragstellerin unter Berücksichtigung ihres bisherigen Gesamtverhaltens darauf vertrauen kann, dass die Antragstellerin die maßgeblichen Vorschriften des HebG einhält und diesen Beruf ordnungsgemäß ausüben wird

→ Prognoseentscheidung



III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

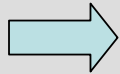
- Eigenberechtigung (Z 1) ✓
- Qualifikationsnachweis (Z 2) ✓
- Vertrauenswürdigkeit (Z 3) ✓
- gesundheitliche Eignung (Z 4)
- Beschäftigungsnachweis (Z 5)

III. Rechtliche Beurteilung

Gesundheitliche Eignung (Z 4)

III. Rechtliche Beurteilung

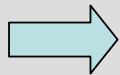
Gesundheitliche Eignung (Z 4)



die Bewilligungswerberin muss körperlich in der Lage sein, den Beruf der Hebamme auszuüben, und darf aufgrund des medizinischen Aspekts dieses Berufes an keiner Krankheit leiden, die eine Schwangere und/oder deren Ungeborenes/Neugeborenes (etwa durch Ansteckung) gefährden könnte

III. Rechtliche Beurteilung

Gesundheitliche Eignung (Z 4)



die Bewilligungswerberin muss körperlich in der Lage sein, den Beruf der Hebamme auszuüben, und darf aufgrund des medizinischen Aspekts dieses Berufes an keiner Krankheit leiden, die eine Schwangere und/oder deren Ungeborenes/Neugeborenes (etwa durch Ansteckung) gefährden könnte



III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

- Eigenberechtigung (Z 1) ✓
- Qualifikationsnachweis (Z 2) ✓
- Vertrauenswürdigkeit (Z 3) ✓
- gesundheitliche Eignung (Z 4) ✓
- Beschäftigungsnachweis (Z 5)

III. Rechtliche Beurteilung

Beschäftigungsnachweis (Z 5)

III. Rechtliche Beurteilung

Beschäftigungsnachweis (Z 5)

→ der Nachweis einer einjährigen vollbeschäftigten Berufsausübung als Hebamme

oder

→ entsprechend länger bei Teilzeitbeschäftigung in einem Dienstverhältnis gemäß § 18 Z 2.

III. Rechtliche Beurteilung

Beschäftigungsnachweis (Z 5)

→ der Nachweis einer einjährigen vollbeschäftigten Berufsausübung als Hebamme

x

oder

→ entsprechend länger bei Teilzeitbeschäftigung in einem Dienstverhältnis gemäß § 18 Z 2.

III. Rechtliche Beurteilung

Beschäftigungsnachweis (Z 5)

→ der Nachweis einer einjährigen vollbeschäftigten Berufsausübung als Hebamme

x


oder

→ entsprechend länger bei Teilzeitbeschäftigung in einem Dienstverhältnis gemäß § 18 Z 2.

✓

III. Rechtliche Beurteilung

Voraussetzungen des § 19 Abs 2 HebG:

- Eigenberechtigung (Z 1) ✓
 - Qualifikationsnachweis (Z 2) ✓
 - Vertrauenswürdigkeit (Z 3) ✓
 - gesundheitliche Eignung (Z 4) ✓
 - Beschäftigungsnachweis (Z 5) ✓
-  Rechtsentscheidung

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Frau Helene H
Rosenweg1
Hagenberg/Oö

Linz, 12. 09.2008

B E S C H E I D

Über Ihren Antrag vom 9. Juni 2008 auf Bewilligung der freiberuflichen Ausübung des Hebammenberufes gem § 19 Abs 2 HebG ergeht vom oberösterreichischen Landeshauptmann als zuständige Behörde I. Instanz in der mittelbaren Bundesverwaltung folgender

S p r u c h

...

Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Klosterstraße 7
A-4021 Linz

GZ: Heb/12-09-08

Frau Helene H
Rosenweg1
Hagenberg/Oö

Linz, 12. 09.2008

B E S C H E I D

Über Ihren Antrag vom 9. Juni 2008 auf Bewilligung der freiberuflichen Ausübung des Hebammenberufes gem § 19 Abs 2 HebG ergeht vom oberösterreichischen Landeshauptmann als zuständige Behörde I. Instanz in der mittelbaren Bundesverwaltung folgender

S p r u c h

Ihrem Antrag vom 9. Juni 2008 wird stattgegeben und Ihnen die Bewilligung für die freiberufliche Ausübung des Hebammenberufs gem § 19 Abs 2 HebG erteilt.

Rechtsmittelbelehrung

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Berufung an den **Bundesminister für Gesundheit, Familie und Jugend** zulässig. Die Berufung ist innerhalb von zwei Wochen ab Zustellung beim **Amt der oberösterreichischen Landesregierung** schriftlich in jeder technisch möglichen Form nach Maßgabe der Bekanntmachungen der Behörde unter <http://www. ... gv.at> einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet, und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Berufung an den Bundesminister für Gesundheit, Familie und Jugend zulässig. Die Berufung ist innerhalb von zwei Wochen ab Zustellung beim Amt der oberösterreichischen Landesregierung schriftlich in jeder technisch möglichen Form nach Maßgabe der Bekanntmachungen der Behörde unter <http://www. ... gv.at> einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet, und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Für den Landeshauptmann von Oberösterreich

Martina M

(Mag. Martina M)